

Das Mägdlein aber küßte  
Im Morgensonnenschein,  
Recht vor Entzücken selig,  
Dies holde Schwesterlein.

### Knabe und Haushahn.

Knabe:

Mein wachsam Hähnchen, grüß' dich Gott!  
Wie lieblich blüht das Morgenroth  
Am Himmel in strahlender Rosenpracht!  
Hast deine Sache gut gemacht!  
Du hieltest Wort; wie mich das freut,  
Und wecktest mich zu rechter Zeit.  
Nun werd' ich mit meiner Arbeit fertig  
Und bin gewissen Lob's gewärtig.

Noch lang' wär' ich nicht aufgestanden,  
So tief lag ich in Schlafes Bänden;  
Da ist dein Ruf zu mir gedrungen  
Gar laut; schnell bin ich aufgesprungen.  
O liebes Hähnchen! gieb dir die Müh',  
Und wecke mich doch immer früh,  
Beim lichten Morgensonnenschein;  
Gewiß, ich werd' erkenntlich sein.

Haushahn:

Ich weckte dich so gern, o Knab',  
Weißt kaum, wie ich so lieb dich hab'!  
Ist Niemand hier im Hause doch  
Voll Fleiß, wie du; das schätz' ich hoch!  
Sehr oft stehst du so zeitig auf,  
Beginnst mit Arbeit den Tageslauf,  
Wenn and're Kinder noch faul sich strecken:  
Gern will ich dich auch ferner wecken.

Der gute Hahn hielt jederzeit  
Sein Wort mit treuer Redlichkeit: